

„Böhmerwald-Courier“ startet jeden Mittwoch

Seit 15 Jahren ein Erfolgsprojekt – Führung in Klattau

Bayer. Eisenstein (bs). Ein tschechisch-bayerisches Erfolgsprojekt ist der „Böhmerwald-Courier“ geworden.

„Wir haben ihn vor 15 Jahren aus Anlass der Grenzbahnhof-Öffnung eingeführt und er ist nach wie vor ein großer Renner“, berichtet Heidrun Graf von der Tourist-Info Eisenstein.

100 Leute im Zug

In der Weihnachtssaison waren meist weit über 100 Leute mit der Waldbahn von Straubing über Deggendorf und Regen bzw. von Grafenau über Frauenau nach Eisenstein unterwegs, wo sie nach der Ausweiskontrolle die Grenze überschritten und in den Zug der tschechi-

schen Staatsbahn stiegen.

Durch den tief verschneiten Böhmerwald, vorbei am Skizentrum Spicak ging es in die alte Königsstadt Klattau. Schon im Zug wurden die Gäste von den Fremdenführern über die Besonderheiten des Grenzgebirges informiert.

Beschlagen zeigten sie sich auch in Sachen Klattauer Stadtgeschichte (im Bild Pavel Koura vor dem Rathaus von Klattau). Ein Höhepunkt jeder Führung ist der Besuch der Barock-Apotheke und der Katakomben.

Der Courier startet jeden Mittwoch um 9.58 in Zwiesel, und zwar bis 1. März, dann wieder am 19. April (Osterferien) und vom 7. Juni bis 23. Oktober.

(Foto: Paukner)

